

Rollands, saß zwischen ihm und seiner Schwester. Paul Stefan, Siegr. Trebitsch, Auernheimer, Chefr. Benedikt, Dr. Rieger, Felix Braun.

Gegen Abend Helene.

Mit C. P. Kino; bei „Pohl“ genachtm.-

14/5 Dictirt Briefe, „Bezahlt“.

Nm. Feile Verführer.-

Z. N. bei C. P., viel Klavier gespielt.

Las Abends die „Schwärmer“ von Musil weiter, sowie Frank Harris Buch über Wilde.-

15/5 - 62. Geburtstag. Von den Kindern Blumen, von Heini Curtius, Balzac; von Lili eine Grünwald-Decke; eine ebensolche von der Wucki; von den Geschwistern allerlei eßbares;- von C. P. ein schönes Reiseneccessaire und Blumen;- von (der mir unbekanntem) Hertha Peritz (Breslau) Blumen;- O. (Telegramm) und ein Rhododendronstrauch -

Schöner Tag, fuhr nach Mödling, Hinterbrühl;- an Heinis Geburtshaus vorbei, (92, früher 56) dann Kropfelsteig, Wassergspreng-Gegend,- auf den Höhen, in ziemlicher Hitze, allerlei (über Religion, Terrorismus u. dgl.) notierend nach Maria Enzersdorf - mit der Elektr., und Auto heim. Die Kinder waren im Dianabad gewesen.-

Nach Tisch, in mäßigem Befinden, gelesen, u. a. die Reden von Unruh.-

Das Telefonbuch erneuert.-

Mit Lili genachtm. (Heini spielte Debet und Credit, - und um 10 in den Kmspl. „Sechs Personen“.-) Sie sagte kluges über „Wahnschaffe“;- wir sprachen über Stephi - die nun auch sieben Jahre lang todt ist! . . . Lili findet sich mir ähnlicher als Olga.-

- Las im Proust und in Frank Harris weiter.-

16/5 Vm. Besorgungen.- Im Unterrichtsmin. bei Dr. Tietze. Er wollte meine Unterschrift auf eine Erklärung gegen gewisse conservative Angriffe gegen Kunst Ankäufe etc. Museum,- mit Beziehung auf Artikel von Jehudo Epstein und A. F. Seligmann, - die aber nicht genannt werden. Ich lehnte, als incompetent, ab.-

Bei Dr. Peter; auf längre Zeit wohl befreit.-

Bei V. L., die bei Kende's reconvalescent, nach schwerer Angina.

Nm. an „Bezahlt“.

Abends C. P.; saßen lang in meinem fliederblühenden Garten.

17/5 Dict. Verf.-

Zur Jause Grethe Jacques und Erna Fleischer.-

Abends H. K. bei mir.-